

Ein Glas Subrowka.
Korianderschnaps. Auf der Kaljajewskajastraße.
Zwei Krüge Shiguli-Bier.
Einen kräftigen Schluck Alb-de-dessert aus der Flasche.
Auf der Tschechowstraße zwei Gläser Jägerschnaps.

Alle sagen: der Kreml, der Kreml.
Wenn ich den Kreml suche, kriege ich ihn sowieso nicht zu sehen,
sondern gerate direkt zum Kursker Bahnhof.
Ich könnte jetzt heulen,
nicht weil ich gestern zu guter Letzt doch nicht am
Kursker Bahnhof herausgekommen bin.
Und schon gar nicht, weil ich morgens in irgendeinem
mysteriösen Treppenhaus auf der 40. Stufe von unten aufgewacht bin.
Ich habe eben nachgerechnet:
von der Tschechowstraße bis zu diesem Treppenhaus
habe ich für weitere sechs Rubel gesoffen.
Aber was und wo habe ich gesoffen?
Und in welcher Reihenfolge?
Das weiß niemand.
Und wird auch niemand mehr erfahren.

*Da der Hosenscheißer in der braunen Joppe,
der auf dem Trottoir herumkratzt.
Den siehst du auch
Und jeder weiß
Na also, dann beruhige dich
jeder, der mal in besinnungslosem Zustand
Alles geht seinen normalen Gang
in ein fremdes Treppenhaus geriet und es im Morgengrauen verließ
Wenn du nach links gehen willst, dann geh nach links
welche Schwere im Herzen ich jene vierzig Stufen
des fremden Treppenhauses hinabtrug
ich zwinge dich zu nichts
und welche Schwere ich an die Luft hinausschleppte
Wenn du nach rechts gehen willst, dann geh nach rechts.
Ich ging nach rechts, leise taumelnd vor Kälte und vor Kummer.
Lähmung oder Brechreiz?
Geh. Geh. Geh. Geh.
Schön langsam
Und atme ganz selten. Ganz selten.
Atme so, daß sich beim Gehen die Beine in den Knien nicht verheddern.
Und geh irgendwohin, ganz gleich, wohin.
Selbst wenn du nach links gehst, kommst du zum Kursker Bahnhof,
und wenn geradeaus, dann kommst du auch zum Kursker Bahnhof,
und wenn nach rechts, dann auch zum Kursker Bahnhof (Musikeinsatz)
selbst wenn du nach links gehst
und wenn geradeaus und wenn nach rechts*

*Langweilig war dir in den Gassen,
Rummel wolltest du -
da hast du deinen Rummel.. .*

Ich lehne mich lieber gegen die Säule und kneife
die Augen zusammen, das hilft gegen den Brechreiz....

Ich erkenne sie!
Da sind sie wieder!
Natürlich sind wir es.
Wißt ihr was, Engel?..
Was?
Es ist so schwer...
Aber wir wissen doch, daß es schwer ist.
Lauf ein bißchen herum, dann wird dir leichter.
In einer halben Stunde öffnet das Geschäft.
Wodka gibt es erst ab neun, aber Roten geben sie dir gleich.
Roten?
Roten.
Schönen kühlen?
Schönen kühlen, natürlich...
Herumlaufen
Weißt du was?
herumlaufen soll ich, damit mir leichter wird.
Du könntest ins Bahnhofsrestaurant schauen.
Aber nach Herumlaufen ist mir nicht.
Könnte ja sein, daß es da was gibt.
Ja, ja, ja. Ich gehe gleich.
Zum Wohl, Wenja....
Ich erkenne euch wieder.
Es lohnt nicht...

Wie lieb sie sind...! (Musikeinsatz)

*Alkoholisches gibt es nicht,
sagte der Rausschmeißer und besah mich wie einen krepierenden Vogel.*

Es gibt nichts Alkoholisches!!!!

Woher will der denn wissen, warum ich hier bin?

Vielleicht geht der Expreß nach Perm aus irgendwelchen
Gründen nicht nach Perm,
und deshalb bin ich hergekommen:
um ein Boeuf Stroganoff zu essen
und dabei Iwan Koslowskij zu hören.

Wollen Sie irgendwas bestellen?

Ja.

Euter gibt es, und Sherry nicht.

Ein schöner Lüster.

Ein schwerer Gedanke:
Du sitzt da und von oben auf dich drauf - der Lüster.

Ein sehr schwerer Gedanke...
und da saust dir der Lüster auf den Kopf -
ein erdrückender Gedanke.

(Engel:)

*Wärst du vielleicht mit folgendem Vorschlag einverstanden?
Wir bringen dir jetzt 800 Gramm Sherry,
und dafür hängen wir den Lüster aus über deinem Kopf...*

Haben Sie sich's überlegt? Wollen Sie was bestellen?

Sherry bitte, 800 Gramm. **Musikeinsatz**

Ach, wenn jeder in der Welt so wäre wie ich jetzt: still

Ach, wenn jeder in der Welt so wäre wie ich jetzt: still und ängstlich

Ach, wenn jeder in der Welt so wäre wie ich jetzt: still und ängstlich und von nichts überzeugt - wie schön wäre das!

Keine Enthusiasten, keine Heldentaten, kein Fanatismus!

Allgemeine Kleinmütigkeit...das wäre die Rettung aus aller Not, ein Allheilmittel!

Stop!

Bleibt stehen, laßt uns mit einer Schweigeminute das ehren, was unaussprechlich ist.

Genau eine Minute:

So, das wär's. Die Minute ist abgelaufen.

Ich stehe wie eine Säule mitten auf dem Platz des Kursker Bahnhofs und starre mit verschleierte Augen auf die Bahnhofsuhr. Taxis umschwirren mich von allen vier Seiten.

Menschen hasten vorbei. Sie schauen finster und überlegen wahrscheinlich: sollen wir ihn in Stein meißein?

Achtung! Achtung! Um 8 Uhr 16 fährt auf Gleis 4 der Zug nach Petuschki ab. Der Zug hält in Hammer

-und-Sichel, Tschuchlinka, Reutowo, Shelesnodoroshnaja, danach in allen Ortschaften, außer Jessino.

Ich wiederhole! Um 8 Uhr 16 fährt auf Gleis 4 der Zug nach Petuschki ab. Der Zug hält in Hammer-und-Sichel, Tschuchlinka, Reutowo, Shelesnodoroshnaja, danach in allen Ortschaften, außer Jessino.

Das Köfferchen ist wirklich sehr schwer.

Und was die Schalmei betrifft, so ist es noch zu früh.

Ich habe noch zwei belegte Brote gekauft, um nicht kotzen zu müssen.

Die erste Dosis vertrage ich nicht ohne belegtes Brot, sonst muß ich kotzen.

Wie diffizil das alles ist

Die zweite und dritte kann ich pur trinken,

wie feinsinnig!

mir kann zwar schlecht davon werden kann, aber ich kotze auf keinen Fall mehr.

O-o-o-o

Und so geht's bis zur neunten.

Wenitschka!

An dieser Stelle wird wieder ein belegtes Brot fällig.

o-o-o-o du Primitivling!

Der Zug fährt ab nach Petuschki.

Wir halten in Hammer-und-Sichel, Tschuchlinka,

Reutowo, Shelesnodoroshnaja,

danach in allen Ortschaften, außer Jessino.

Sieh, Herr: der hochprozentige Rosé für 1.37...

Und der Herr, von blauen Blitzen umzuckt, antwortete mir:

Wozu braucht denn die heilige Theresia ihre Stigmata?

Die braucht sie doch schließlich auch nicht. Aber sie wünscht sie sich.

Der Herr schwieg.

Und ich trank unverzüglich.

Von Hammer-und-Sichel bis nach Karatscharowo, hörte Gott mein Flehen nicht. Der Rossijskaja ballte sich mal irgendwo zwischen Leib und Speisekammer, mal quoll er nach oben und sank wieder. Es war wie der Vesuv von Pompeji und Herculaneum. Erst in Karatscharowo legte und beruhigte sich alles. Wenn sich bei mir irgendwas beruhigt und gelegt hat, dann ist das unwiderruflich. Ich achte die Natur, es wäre nicht schön, ihr ihre Gaben zurückzugeben ...

Ja.

die trinken drauflos 5

Rechts, am Fenster, die beiden.

Der eine ein ganz, ganz Stumpfsinniger mit Joppe.

Der andere ein ganz, ganz Gescheiter im Covercoat.

Die schenken ein und trinken, ohne sich im geringsten zu genießen.

Der Stumpfsinnige kippt einen:

"Ah! Die rinnt wie geölt, die Pisse!"

Der Gescheite kippt einen:

"Trans-zen-den-tal! Trans-zen-den-tal!"

Der Stumpfsinnige schiebt sich ein Stück Wurst in den Mund:

"Unsere Wurst heute - ein Gedicht!

Eine Wurst vom Typ >Selber essen macht fett<."

Der Gescheite kaut:

"Ja-a-a ... Trans-zen-den-tal ...! Trans-zen-den-tal!"

Und die - die trinken drauflos, völlig unverblümt.

Trinken im Bewußtsein ihrer Erhabenheit über den Rest der Welt ...

"Eine Wurst vom Typ >Selber essen macht fett<"...

Wenn ich morgens einen Schluck riskiere,
um den Kater zu verscheuchen,
verstecke ich mich vor Gott und der Welt,
weil das die intimste aller Intimitäten ist!...
Trinke ich vor der Arbeit - verstecke ich mich.
Trinke ich während der Arbeit - verstecke ich mich.

Und die!!

"Trans-zen-den-tal"

Wo sind wir gerade ...?

Kuskowo!

Wir preschen durch Kuskowo ohne Aufenthalt.

So. Vor einer Woche haben sie mich vom Brigadiersposten gefeuert, den sie mir vor fünf Wochen zugewiesen hatten.
Die Sache fing ganz einfach an: So.
Vor meiner Zeit sah der Produktionsprozeß folgendermaßen aus: so morgens setzten wir uns hin. So.
Dann standen wir auf. So.
Danach ging es weiter wie bekannt. So.
Wir setzten uns wieder hin. So.
Der eine trank Wermut, so, ein anderer, etwas Einfacherer, Eau de Cologne, so, und einer mit höheren Ansprüche trank Cognac, so.
Dann legten wir uns schlafen. So.
Und am nächsten Morgen ging es so: so zuerst setzten wir uns hin und tranken Wermut. So.
Dann standen wir auf. Und dann - na ja - dann setzten wir uns wieder hin.
Dann legten wir uns schlafen.
Zeitig morgens weckten wir einander: Lecha! Steh auf, Sika spielen.
Und dann, ganz gleich, wie zeitig es noch sein mochte, packten wir die Trommel mit dem Kabel und rollten es ab, damit es bis zum nächsten Tag feucht und unbrauchbar würde.
Erst danach begann für jeden seine Freizeit.
Und dann fing alles wieder von vorne an. So.
Und dann fing alles wieder von vorne an. So.
Und dann fing alles wieder von vorne an.
So.

Als ich Brigadier wurde, brachte ich diesen Prozeß auf den einfachsten Nenner. So.
Jetzt gingen wir so vor:
einen Tag Sika spielen, den anderen Wermut trinken.
Am dritten Tag wieder Sika spielen
und am vierten wieder Wermut trinken.
Wir legten alle Scham und weitere Sorgen ab
und lebten nur noch für geistige Werte.
... da führte ich meine berüchtigten >persönlichen Diagramme< ein,
deretwegen sie mich letztendlich gefeuert haben ...
Diese Linien plaudern alles aus,
was man über einen Menschen nur plaudern kann.
Man kann den Grad seiner Ausgeglichenheit erkennen,
seinen Hang zum Verrat und alle Geheimnisse
seines Unterbewußtseins, so vorhanden.

*Eines Tages waren sämtliche Diagramme von meinem Schreibtisch verschwunden.
Kaum hatte ich das Verschwinden festgestellt, nahm ich einen Schluck und schlug die Hände über dem Kopf zusammen. Und dort, in der Verwaltung, schlugen sie auch die Hände über dem Kopf zusammen, nahmen einen Schluck und kamen am gleichen Tag zu unserem Standort angefahren.*

Die Kreuzigung erfolgt genau 30 Tage nach Himmelfahrt.

(Herz:)

Man hat dich behandelt wie ein Stück Scheiße.

Geh. Steh auf und geh. Steh auf und geh dich besaufen wie ein Schwein.

(Verstand:)

Du stehst nicht auf, du gehst nirgends hin und trinkst keinen einzigen Tropfen.

(Herz:)

Schon gut.

Du brauchst dich ja nicht gerade zu besaufen wie ein Schwein.

400 Gramm und dann -

Hahn zu!

Fünf Tage lang trank ich täglich 1500 Gramm.

(Verstand:)

Fahr los! Fahr nach Petuschki!

(Herz:)

Die Erbsünde, wenn es sie gegeben hat, tangiert dort niemanden.

(Verstand:)

Petuschki - das ist deine Rettung und deine Glückseligkeit. Fahr los!

(Herz:)

Sogar die, die wochenlang nicht nüchtern werden, behalten dort ihren klaren, unergründlichen Blick ...

Was liegt vor mir?

In Petuschki auf dem Bahnsteig?

Rotblonde Wimpern, zur Erde gesenkt,
wogende Formen,

ein Zopf vom Nacken bis zum Hintern.

Diese rothaarige Furie - das ist keine Frau, das ist Zauberei!

Himmliche Mutter, wie weit ist es noch bis Petuschki!

Paßt bitte einen Augenblick auf mein Köfferchen auf, ich entferne mich für zehn Minuten.

Ich muß einen Schluck Kubanskaja trinken, um in Stimmung zu bleiben.

Trinken wir auf das Verstehen - unverzüglich.

Sauftanz II

Ihr braucht doch keine Angst um mich zu haben, himmlische Engel ...

Wir haben Angst, daß du wieder nicht hinkommst.

Wohin? ... Nach Petuschki, meint ihr?

Wir sind keine Dummerchen, wir haben einfach Angst, daß du wieder nicht hinkommst ...

Ihr seid vielleicht witzig ...

Der arme Junge ...

Hallo Engel, werdet ihr mit mir sein bis Petuschki? Ja? Werdet ihr nicht wegfliegen?

Wir werden wegfliegen, sobald du zum erstenmal gelächelt hast ...

Und auf dem Bahnsteig werdet ihr mich erwarten, ja?

Ja.

Wunderbare Geschöpfe, diese Engel.

Verführerin 8

Diese Verführerin ist eine Ballade in A-bemoll-Dur!

Diese rothaarige Furie - das ist keine Frau, das ist Zauberei!

Genauer, es fing die Bewußtlosigkeit an.

Ein unerhörtes Weib!

Sie trank stehend, den Kopf nach hinten geworfen wie eine Pianistin.

Borja kam mit einer halb verblödeten Dichterin.

Sie brachten mir zwei Flaschen Stolitschnaja und zwei Büchsen gefüllte Tomaten.

Beim Anblick der Tomaten befiel mich eine solche Verzweiflung, eine solche Qual, daß ich weinen wollte, aber ich konnte nicht mehr ...

Wenn ein stiller Mensch 750 Gramm trinkt, so wird er froh und verwegen.

Oberflächlich betrachtet könnte man sogar meinen, er sei wieder nüchtern.

Doch bedeutet das, daß er tatsächlich nüchtern ist?

Keineswegs.

Gleisumschalter - Tanz

.sgewsenieK

Du lieber Gott,

gibt es denn auf der Welt gar nichts anderes, was eventuell...

Nein, eben nicht.

Es gibt nichts!

Nichts anderes, was eventuell!

Schluckauf 9

Wenden wir uns dem Schluckauf zu:

bitte

trinkt zwei Stunden lang irgendetwas Starkes,

trinkt es in großen Gläsern

bitte

jede halbe Stunde eines.

Ihr werdet sehen, nach Ablauf einer weiteren Stunde, hick! rrr, wird er einsetzen. Hick!

Nehmt ein Blatt Papier und schreibt auf, in welchen Intervallen der Schluckauf euch beehrt, in Sekunden natürlich:

8 - 13 - 7 - Hick! - 3 - Hick! - 18

aus

Bitte

Wenn ihr doch Dummköpfe seid,
dann versucht wenigstens auf irgendeine wahnwitzige Formel zu kommen.

Hick!

Bitte 8 -

Das Leben wird euch sowieso noch seine Streiche spielen:

13 - 18 -

Das Leben wird sowieso eure elementare und auch eure höhere Mathematik ad absurdum führen.

13 - 7 -

Keine Regelmäßigkeit! Hick!

18 - 7 - 13 - aus

Und so wie euch erst die Plötzlichkeit seines Beginns verwundert hat, so wird euch jetzt sein Ende verwundern, das ihr wie den Tod nicht vorhersehen und nicht verhindern werdet:

aus

Stille.

Du lieber Gott!

Derwisch Tanz

Ich kam zu meinem Platz und erstarrte.

Wo war meine Flasche Rossijskaja?

Sehr verdächtig!

Da saßen immer noch die beiden.

Verdächtig!

Warum die sich wohl die Lippen lecken?

Sehr verdächtig!

Der ganz ganz Stumpfsinnige und der ganz ganz Gescheite.

Verdächtig!

Eine frappierende Ähnlichkeit.

Und sehr verdächtig!

Andere sehen mir schließlich in die Augen, ohne sich dabei die Lippen zu lecken.

Sehr verdächtig!

Der Stumpfsinnige in der Joppe war schon längst umgeknickt und schlief.

Verdächtig! Sehr Verdächtig!

Der Gescheite im Covercoat saß ihm gegenüber

Sehr verdächtig!

und versuchte ihn zu wecken.

Ich winkte die beiden zu mir heran.

Sie starrten einander an, mit wütendem Interesse ...

Und sehr verdächtig!

Eine frappierende Ähnlichkeit.

Verdächtig!

Sie stürzten sich auf mich,

und sehr verdächtig!

ohne aufzuhören sich die Lippen zu lecken.

Sehr verdächtig!

(Räusperer)

Sag mal, Mitritsch, was hast du hier gemacht, solange ich auf der Plattform war?

Ich stehe auf der Plattform und hänge meinen Gedanken nach,

meinen Gefühlen zu meiner Geliebten,

und unterdessen sucht ihr auf meinem Platz nach Kompott mit Weißbrot.

Und nachdem ihr kein Kompott findet ...?

Sie hielten sich die Hände vors Gesicht, beide,

und schaukelten reuevoll hin und her im Takt zu meinen Beschuldigungen.

Und weinten.

*Auf Brüderschaft, Kinder?
Es begann ein Schlürfen und Raunen.*

Als hätte der ewig trinkende Pianist nun endlich alles ausgetrunken

Auf Brüderschaft!

*und, versunken in seine Mähne, die Etude >Waldesrauschen< in cis-Moll von Franz Liszt
angestimmt. Nun, was meinst du?*

Alle tranken, den Kopf nach hinten geworfen, wie Pianisten.

Steh auf!

Moskau.

Geh dich waschen

und nichts wie in den Straßengraben

Wenja!

Du stehst nicht auf!

Ja.

Hahn zu!

Der arme Junge.

*Modest Mussorgskij liegt, besoffen von Vortag, im Straßengraben,
da kommt Nikolaj Rimskij-Korsakow vorbei und sagt:*

geh dich waschen

und schreibe deine göttliche "Chowanschtschina" zu Ende!

*Doch kaum schließt Rimskij-Korsakow hinter sich die Tür,
schmeißt der Modest seine unsterbliche "Chowanschtshina" hin
und nichts wie in den Straßengraben.*

Wenja!

Geh!

8 -

Schon gut.

13-

Du lieber Gott!

7-3-18

*Und wieder begann jenes Gluckern und Schlürfen, und dann wieder jenes Schmatzen und
Raunen.*

7 - 3 - 8 - 18

*Sie war von oben bis unten besoffen, und die Baskenmütze hing ihr schief auf dem Kopf.
Der Pianist spielt eine Zugabe auf die Etude in cis-Moll von Franz Liszt.
Solche Weiber sollte man auf die Krim schicken und dort den Wölfen zum Fraß vorsetzen.
Wo sind sie denn, die Zähne?*

Was weiß ich, wo sie sind.

**Pirouetten-Tanz Giuseppe, anschließend Michele
wenn Michele fällt**

Leck mich am Arsch, die Kontrolleure!!!

Und du, Wenja? Wie immer? Moskau - Petuschki?.

Moskau-Peruschki.
Moskau-Petuschki?

Hundertfünfundzwanzig!

Der Oberschaffner Semjonitsch veränderte alles!
Er nahm von jedem Fahrscheinlosen 1 Gramm Vodka pro Kilometer.

Wenn man zum Beispiel von Tschuchlinka nach Ussad fährt, das sind 90 Kilometer, schenkt man Semjonytsch 90 Gramm ein und fährt anschließend ungestört weiter, hingeflackt auf seine Bank wie ein Pascha.

Semjonytsch, hast du heute viel getrunken?

Wenja!

Wenja!

o-o-o-oh!

o-o-o-oh!

o-o-o-oh!

Heißt das, daß du voller Phantasie bist?
Daß du deinen Blick in die Zukunft richten kannst?

Die Frau des Orients.

Wenja!

Sag.

O-o-o-oh!

Sag.

Die Frau des Orients

O-o-o-oh!

Heißt das, daß du voller Phantasie bist?

Wenja!

Wird darunter noch irgendwas sein?

Daß du deinen Blick in die Zukunft richten kannst?

Semjonytsch, hast du heute viel getrunken?

Sag, die Frau des Orients

O-o-o-oh!

*Die Frau des Orients wird ihren Schleier abwerfen und wird sich niederlegen
Wenn sie den Schleier abnimmt*

Wenja!

Er verrenkte die Hände wie eine Zigeunertänzerin.

Die Frau des Orients

Wenja

Wann kommt sie endlich?

Wie lange noch?

O-o-o-oh!

Wie lange noch?

stöhnte Semjonytsch

Niederlegen!???

o-o-o-oh!

Niederlegen!???

o-o-o-oh!

wie immer?

Niederlegen!????

o-o-o-oh!

wie immer?

stöhnte Semjonytsch

wann kommt sie endlich?

wie lange noch?

wann kommt sie endlich?

wie lange noch?

wann kommt sie endlich?

Er war sternhagelbesoffen.

Wenja!

Der Zug blieb wie angewurzelt stehen.

Sag, die Frau des Orients.

wenn sie den Schleier abnimmt.

Das sah ich doch mit Erstaunen.

o-o-o-oh!

Wird darunter noch irgendetwas sein?

Und du, Wenja?

o-o-o-oh!

Wie immer?

Wenja!

Heißt das, daß du voller Phantasie bist?

o-o-o-oh!

Der Zug blieb wie angewurzelt stehen.

Wann kommt sie endlich?

o-o-o-oh!

Wie lange noch?

o-o-o-oh!

Das sah ich doch mit Erstaunen.

Wie lange noch?

o-o-o-oh!

Wann kommt sie endlich?
o-o-o-oh!

Und plötzlich begann er hastig an seiner Kleidung herumzufummeln.
o-o-o-oh!

Das sah ich doch mit Ersauern.

Wie lange noch?

Wann kommt sie endlich?

Und du, Wenja?

Wie immer?

o-o-o-oh!

Wie lange noch?

Wann kommt sie endlich?

Die Frau des Orients.

o-o-o-oh!

Und du Wenja?

Wie lange noch?

Wie immer?

Wann kommt sie endlich?

...

Wie lange noch?

Wie immer?

Wann kommt sie endlich?

...

Wie lange noch?

Wann kommt sie endlich?

Wenja!

Eure ganzen Erfindungen vom goldenen Zeitalter
sind verzweifelte
Lügen.

Nun?

Ist die Stunde reif?

Sobald ich was getrunken habe scheint mir, daß sie reif ist

Nun, was meinst du?

Wart's ab.

Du meinst also, daß die Stunde reif ist?

Gleich wird sie reif sein.

Auf Wiedersehen, Genosse.

Versuch zu schlafen diese Nacht

Auf Wiedersehen, Genosse

Alle waren von Enthusiasmus erfüllt, sahen in den Himmel, warteten auf die Öffnung der Geschäfte...

Morgens, noch vor Öffnung der Geschäfte, fand ein Plenum statt. Es war ein erweitertes Plenum.

Dazu brauchten wir anderthalb bis 2 Minuten, nicht mehr.

Die ganze restliche Zeit verschlang eine rein spekulative Frage:

Wer würde das Geschäft früher öffnen, Tante Mascha oder Tante Schura?

Was soll das?

So viele Gedanken schwirrten mir durch den Kopf, daß ich ganz konfus und traurig davon wurde.

Naja.

Was willst du?

Warum ist so ein Schweigen in der Welt?

Willst du den Terror einführen?

Nur ein bißchen.

Bei Tante Schura gab es tatsächlich Rossijskaja.

Dort fand am nächsten Morgen auch das 2. Plenum statt

das ausschließlich meinen Rücktritt vom Amt des Präsidenten gewidmet war...

Ich eröffnete das 3. Plenum und verkündete:

Alle haben sich von uns abgewandt und halten den Atem an.

Bei Tante Schura gab es tatsächlich Rossijskaja.

Bei Tante Schura gab es tatsächlich Na und wenn schon.

Bei Tante Schura gab es tatsächlich Finsternis ist und bleibt Finsternis

Bei Tante Schura gab es

Wart's ab!

Tante Mascha oder Tante Schura?

Was willst du?

Was soll das?

Willst du den Terror einführen?

Naja, nur ein bißchen.

Bei Tante Schura gab es, bei Tante Schura gab es, bei Tante Schura gab es

Nun, was meinst du?

Rossijskaja.

Ist es soweit?

Ist die Stunde reif?

Sobald ich was getrunken habe scheint mir, daß sie reif ist.

Wart's ab.

Gleich wird sie reif sein.

Revolution 13+14 a

Ich, ich habe Angst.
Morgens noch vor Öffnung der Geschäfte fand ein Plenum statt.
Es war ein erweitertes Plenum.
Was willst du?
Was soll das?
Auf Wiedersehen, Genosse.
Rossijskaja.
Auf Wiedersehen, Genosse.
Was soll das?
Was gefällt dir denn nicht an dieser Finsternis?
Finsternis ist und bleibt Finsternis.
Rossijskaja.
Ist die Stunde reif?
Nun, was meinst du?
Du meinst also, daß die Stunde reif ist?
Morgens noch vor Öffnung der Geschäfte fand ein Plenum statt.
Was willst du?
ist und bleibt Finsternis
Versuch zu schlafen, diese Nacht.
Morgens noch vor Öffnung der Geschäfte fa
Rossijskaja.
Bei Tante Schura gab es.
Sie ist schauerlich aber wunderschön.
So viele Gedanken schwirrten mir durch den Kopf,
So viele Gedanken schwirrten mir durch den Kopf,
So viele Gedanken schwirrten mir durch den Kopf,
So viele Gedanken schwirrten mir durch den Kopf,
Statt einer Antwort
Wart's ab!
Sie ist schauerlich
Willst du den Terror einführen?
Eine rein spekulative Frage.
Morgens, mmorgens
Warum ist so ein
Sie ist schau, sie ist schau, sie ist schau,
aber wunderschön
Bei tante Schura
ist und bleibt Finsternis
Rossijskaja
aber wunderschön
na und wenn schon
Nein, nein, ich springe nicht, ich habe Angst!
Was gefällt dir denn nicht?
Ist es noch weit bis Petuschki?
Nein, nein!
Was willst du?
Alle sahen in den Himmel
Was soll das?
Versuch zu schlafen diese Nacht.

Nun?
Na und wenn schon.

Revolution 13+14 b

Du meinst also.
Rossijskaja
Was soll das?
Ist die Stunde reif?
Ist es noch weit bis Petuschki?
Finsternis
Auf Wiedersehen, Genosse
Nun, was meinst du?
Ttante Mascha
Alle sahen in den Himmel
Dazu brauchten wir anderthalb bis 2 Minuten, nicht mehr
Nun, ist es soweit?
Ich gehe und gehe
Nein, nein, ich springe nicht, ich habe Angst.
Nun?
Ich gehe und gehe und Petuschki kommt nicht näher
Weißt du eigentlich wie schnell die Tage heute abnehmen
Nein, nein, ich springe nicht, ich habe Angst.
Alle haben sich von uns abgewandt und halten den Atem an
Auf Wiedersehen
Alle waren von Enthusiasmus erfüllt
Alle sahen in den Himmel
Alle warteten auf die Öffnung der Geschäfte
brachen alle in Gelächter aus und sagten kein Wort
Spring doch einfach während der Fahrt aus dem Zug
Nein, nein.
Nein, nein.
Ich springe nicht.

Ich habe Angst

Kaum hatte ich mich vergessen, schlug mir jemand mit dem Schwanz über den Rücken.

1. Wie oft im Jahr ging der Stoßarbeiter Alexej Stachanow ein kleines Geschäft machen und wie oft ein großes, wenn man davon ausgeht, daß er sich an 312 Tagen im Jahr besoff?

Auf wen spielt der bloß an, der Drecksack?

Rate mal!

Vor mir stand jemand ohne Beine, ohne Schwanz und ohne Kopf.
Da setzte mir jemand mit seinem Kopf einen Hieb ins Kreuz.

2. Wenn es in Petuschki 428 Mädchen gibt, wieviele parteilose Brünette von ihnen blieben dann unberührt?

Auf wen bloß spielt er jetzt wieder an, der Hund?

Hör zu. Vor dir steht die Sphinx.

Nur keine Aufregung.

Ganz ruhig.

Hör auf mich zu quälen.

Schon gut.

Ha.ha

Wohin fährst du?

3. Wenn man davon ausgeht, daß Papanin eine Spucklänge von 3 Metern und 72 Zentimetern hatte und Wodopjanow überhaupt nicht spucken konnte, war dann Papanin tatsächlich losgegangen, um Wodopjanow zu retten?

Hat die den Verstand verloren, diese rüdidige Sphinx?

Auf wen spielt er an, dieses Schwein?

Rate mal! Ha.ha! So!

4. Der Premier des Britischen Imperiums, Lord Chamberlain, wollte das Bahnhofrestaurant in Petuschki verlassen, doch er rutschte auf irgend jemandes Kotze aus und warf im Fallen einen Tisch um. Ha.Ha! Bis zu seinem Fall befanden sich auf diesem Tisch 2 Stück Torte zu je 35 Kopeken, 2 Portionen Boeuf Stroganoff zu je 73 Kopeken, 2 Portionen Euter zu je 39 Kopeken und 2 Karaffen mit je 800 Gramm Sherry. So. Sämtliche Scherben blieben ganz, während alle Gerichte unbrauchbar wurden. Ha.Ha. Wenn man davon ausgeht, daß eine leere Karaffe das Dreifache einer Portion Euter kostet, wie hoch war dann die Rechnung, die man Lord Chamberlain, dem Premier des Britischen Imperiums, im Restaurant des Kursker Bahnhofs präsentierte?

Du mein Gott! Wo kommen solche Sphinxen her?

Ha.Ha. Rate mal! Ha.Ha.

Sphinx 15 a

Das ist kein Rätsel, Sphinx, das ist Verarschung!

So.

5. Minin und Posharskij treffen sich. >Du siehst heute so merkwürdig aus, Minin<, sagt Posharskij,> .< Du siehst aber auch reichlich merkwürdig aus, Posharskij.< >Und wohin gehst du jetzt, Posharskij?< < Posharskij ging dahin, wo Minin hingehen wollte, und Minin dahin, wo Posharskij hingehen wollte. Und beide kamen am Kursker Bahnhof heraus. So. Ha.Ha. Minin wäre auch am Kursker Bahnhof herausgekommen! Und wer von ihnen wäre nach Petuschki gekommen? Ha-ha! Nach Petuschki, ha-ha, kommt überhaupt keiner ...! Ha-ha!

Ganz ruhig, nur keine Aufregung.

Ganz ruhig...erinnere dich.

Ha-ha!

Wohin fährst du?

Ha-ha.

Wohin fahren wir?

Erinnere dich.

Ha-ha.

Von Moskau nach Petuscki oder von Petuschki nach Moskau?

Ha-ha.

?uaksoM hcan ikhcsuteP nov redo ikcsuteP hcan uaksoM noV

Ganz ruhig ...

Ha.ha.

Schon gut, beruhige dich.

Von Moskau nach Petuscki oder von Petuschki nach Moskau?

Ha-ha.

?uaksoM hcan ikhcsuteP nov redo ikcsuteP hcan uaksoM noV

Nur keine Aufregung.

Ha-ha. So. Ha-ha.

Mir blieb die Luft weg.

Ha-ha

Ich sah nach rechts ha-ha «Sau» ha-ha..

Ich sah nach links ha-ha «Sau» ha.ha.

Auf der beschlagenen Scheibe stand schön und deutlich «Sau».

Man kann doch nicht ewig die «Sau» auf beschlagenen Scheiben studieren und sich mit Rätseln herumschlagen ...!

...eine Frau.

Eine Kopie von dir, Jerofejew, dachte ich sofort und brach innerlich in Gelächter aus.

Sieh dir das an. Ein Mensch sondert sich ab, um zu weinen...

Schade, daß ich vergessen habe, worum es in dem Rätsel ging.

Ich erinnere mich, daß es etwas sehr

Wichtiges war ...

Ich klingelte mit dem Glöckchen.

Der Diener kam herein, ganz in Gelb, mein Kammerdiener namens Pjotr.

Wir fahren und fahren die ganze Nacht, und niemand ist da, außer uns.

Ich möchte was trinken.

Nichts, alles ist ausgetrunken.

Und im ganzen Zug ist niemand?

Niemand.

Und in der ganzen Welt ist niemand?

Niemand.

Gleich darauf stürzte sich eine Horde Erinnyen ins Abteil.

Es gibt keine Schuldigen in dieser Welt!

Weg da-a-a! Laß lo-o-os! Wa-a-ahnsinniger ...!

Weg da-a-a! Laß lo-o-os! Wa-a-ahnsinniger ...!

Weg da-a-a! Laß lo-o-os! Wa-a-ahnsinniger ...!

Weg da-a-a! Laß lo-o-os! Wa-a-ahnsinniger ...!

Warum nieselt es so?

Ich schlief wieder ein.

Von dort, wo der Nebel beginnt,

kamen zwei Kolosse auf mich zugeschwommen.

Sie kamen ganz nah an mich heran und grinsten.

Wenn jeder meiner Freitage in Zukunft so sein wird wie der heutige,
werde ich mich an einem der Donnerstage aufhängen!...

Macht nichts...

Geh,geh,geh.

Steh auf und geh.

Je weiter, desto leichter.

Und das Wichtigste - geh von den Schienen weg, hier fahren ewig Züge,

von Moskau nach Petuschki und von Petuschki nach Moskau.

.uaksoM hcan ikhcsuteP nov und ikcsuteP hcan uaksoM noV

Geh weg von den Schienen.

Geh, Wenitschka, geh ...geh lieber weiter, geh.

Geh lieber weiter, geh, schön langsam.

Das ist nicht Petuschki.

Wenn du nach links gehen willst - geh nach links.

Wenn du nach rechts gehen willst - geh nach rechts.

Dir kann es egal sein, wo du hingehst.

Darum geh am besten geradeaus...

Ich werde schweigen.

Vielleicht sollte ich doch die Lippen öffnen,
eine lebendige Seele finden und nach der Uhrzeit fragen ...?

Geh lieber weiter, geh schön langsam ...

Vier Gestalten kamen auf mich zu und umzingelten mich.
Nein, nein, keine Verbrechervisagen, eher sogar umgekehrt.
Da war ein Anflug von etwas Klassischem, doch in den Augen...

So, jetzt haben wir dich.

Jetzt wirst du nirgends mehr hinfahren.

Und warum...?

Darum.

Hör zu, ich will wieder nach Petuschki.....

Mit Petuschki ist nichts mehr!

Dann eben nicht, dann will ich zum Kursker Bahnhof

Mit Bahnhof ist es vorbei für dich!

Und warum?

Darum!

Lauf, Wenitschka, irgendwohin, ganz gleich wohin!

Und warum?

Darum.

Warum ist alles ausgestorben?

Darum.

*Lauf zum Kursker Bahnhof!
Nach links, nach rechts oder zurück, ganz gleich wohin,
du landest sowieso am Kursker Bahnhof!
Und warum?
Darum.*

Das ist nicht Petuschki!

Warum sind keine Leute auf der Straße?

Darum.

*Lauf, Wenitschka, lauf!
Lauf! lauf!, lauf!, darum, lauf!
geh,
darum,
lauf,
Wenitschka ...*

Vor uns wolltest du davonlaufen?

Vor uns, was?

Die Engel lachten schallend und Gott schwieg.

Sie waren alle vier barfuß und hielten ihre Schuhe in der Hand.

Warum taten sie das?

Ich weiß nicht.

Das war das Letzte, woran ich mich erinnere, diese Verblüffung.

Einer von ihnen zog aus seiner Tasche einen gewaltigen Pfriem.

Vielleicht war es auch ein Schraubenzieher oder was ähnliches, ich weiß nicht.

Sie bohrten mir den Pfriem mitten in den Hals.

Epilog 17
Soll ich euch sagen wie Engel lachen?

Irgendwann, schon sehr lange her, wurde am Bahnhof in Lobnja ein Mensch von Zug überfahren.

Seine untere Hälfte wurde zermalmt und flog in tausend Stücken über das Gleisbett, während die obere Hälfte, von der Gürtellinie an, wie lebendig neben den Gleisen stehen blieb.

Der Zug fuhr weiter, und er, diese Hälfte, blieb so stehen mit einem betretenen Ausdruck im Gesicht und mit halb geöffnetem Mund.

Da kamen ein paar Kinder angerannt, drei oder vier, lasen irgendwo eine brennende Zigarettenkippe auf und steckten sie ihm in den toten, halb geöffneten Mund.

Die Kippe rauchte weiter, und die Kinder sprangen um ihn herum und lachten über den gelungenen Scherz.